

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe
der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/3048 —**

Die Burschenschaft Danubia und der Rechtsextremismus

Vom 19. bis 21 Juni 1992 führte die Münchner Burschenschaft Danubia gemeinsam mit dem rechtsextremen Gesamtdeutschen Studentenverband (GDS) die 9. Bogenhauser Gespräche zum Thema „Wo bleibt Deutschland?“ durch. Als Referenten waren u.a. die einschlägig bekannten Rechtsextremisten Prof. A. und Prof. H. geladen (Junge Freiheit, Nr. 7/8 1992).

Die Münchner Burschenschaft Danubia ist Mitglied in dem Dachverband „Deutsche Burschenschaft“ und zählt hier zum rechten Rand. Die Danubia tritt für einen „Zusammenschluß von Mittel-, Ost- und Westdeutschland sowie von Österreich und Südtirol“ ein (DIE WELT, 6. Januar 1978). Sie „wandte sich gegen einen Antrag auf einem Burschentag, die Mitgliedschaft in NPD und den Deutschen Burschenschaften für unvereinbar zu erklären“ (Wer mit wem? Braunzone zwischen CDU/CSU und Neonazis, Antifa-Kommission des Kommunistischen Bundes, Hamburg 1981, S. 17).

In den 70er und 80er Jahren gehörten viele Mitglieder der Danubia dem NPD-nahen „Nationaldemokratischen Hochschulbund“ (NHB) an (Tat, 9. Januar 1981). Viele bekannte bundesdeutsche Rechtsextremisten wie E., H., V. usw. sind aus der Danubia hervorgegangen.

Gemeinsam mit dem GDS veranstaltet die Danubia seit Jahren die „Bogenhauser Gespräche“, auf denen mittlerweile viele prominente Rechtsextremisten referierten. Die „Bogenhauser Gespräche“ haben im Laufe der Jahre eine gewisse Relevanz für die inhaltliche Diskussion und Ausrichtung des bundesdeutschen Rechtsextremismus erhalten.

1. Wird die Burschenschaft Danubia als rechtsextrem eingestuft?
Wenn ja, seit wann und aufgrund welcher konkreten Sachverhalte wird die Danubia als rechtsextrem eingestuft?

Nein.

Druck: Thenée Druck, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333